

Vom Angsthasen zum Superhelden

Schüler des Staufer-Gymnasiums und der Comeniuschule bringen ein selbst geschriebenes Theaterstück auf die Bühne

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
KATHARINA ENGEL

Waiblingen.

Ein Sprung vom Dreimeterbrett, eine Fahrt in der Geisterbahn, Ärger mit dem Lehrer – Angst hat viele Gesichter, wissen die Schüler der Comeniuschule und des Staufer-Gymnasiums. In ihrem selbst geschriebenen Theaterstück zeigen sie, wie aus Angsthasen „Wahre Helden“ werden können.

Wer kennt sie nicht, die Angst, ungerecht behandelt zu werden: Zwei Schwestern streiten sich an Weihnachten wegen eines Geschenks. Die dritte Schwester möchte den Streit schlichten und mahnt: „Hört auf, euch zu streiten!“ Als die Mutter hinzukommt, gibt sie die Schuld ungerechterweise der Tochter, die eigentlich nur vermitteln wollte und schickt sie auf ihr Zimmer.

Die Szene stammt aus dem Theaterstück „Wahre Helden“, das Sechstklässler der Comeniuschule Waiblingen und des Staufer-Gymnasiums derzeit im Kulturhaus Schwanen einstudieren. Das Besondere an dem Stück ist seine Entstehung. Denn dahinter steckt kein erfahrener Theaterregisseur – die Schüler haben es selbst geschrieben. Vorgabe war nur, dass es um das Thema Helden gehen soll. „Wir haben die Schüler gebeten, eine Situation aufzuschreiben oder zu beschreiben, in der sie schon mal Angst hatten“, berichtet Franziska Gawehn, Lehrerin am Staufer-Gymnasium. Aus diesen Geschichten entwickelte sich Schritt für Schritt ein Theaterstück, in dem der Umgang der Schüler mit ihren Ängsten eine zentrale Rolle spielt – und sie am Ende selbst zu Helden werden lässt.

Die Theaterproben laufen auf Hochtouren – die Premiere naht

Auf die Idee, ein gemeinsames Theaterprojekt zu starten, kamen die beiden Schulen im vergangenen September. Jetzt, neun Monate, viele Theater-AG-Stunden und drei gemeinsame Tage an der Akademie Schloss



Eine Szene aus „Wahre Helden“: Gleich bricht ein Streit unter Geschwistern aus.

Bild: Palmizi

Rotenfels später, stehen die Schüler erstmals auf der Bühne. Die Proben laufen auf Hochtouren und das merkt man den Schülern an: „Wir proben von 10 bis 15 Uhr – irgendwann lässt die Konzentration dann natürlich nach und die Kinder sind einfach unruhiger“, sagt Daniela Traballano, Lehrerin an der Comeniuschule in Waiblingen.

Am Donnerstag, 14. Juni, steht bereits die Premiere an. Auch wenn die Proben laut Franziska Gawehn schon „gut laufen“ – manches müssen die Schülerinnen und Schüler noch üben. „Versucht laut, deutlich und langsam zu sprechen. Macht vor allem Denkpausen, denn die sorgen für Spannung und Neugierde“, rät Franziska Gawehn den

Kindern. Das, was die Schüler in ihren Rollen sprechen, soll natürlich auch nicht auswendig gelernt klingen – kein leichter Job, der des Schauspielers. Das erkennen auch die Sechstklässler der beiden Schulen und bemühen sich sichtlich, im nächsten Durchlauf die Tipps ihrer Lehrer umzusetzen.

Die Situationen, die die Kinder mit ihrem selbst geschriebenen Theaterstück behandeln, kennen viele: Ärger mit Geschwistern, vom Lehrer ungerecht behandelt zu werden oder Angst vor der Geisterbahn. Da wäre es schon toll, einen Superhelden an seiner Seite zu wissen. Doch wer sagt, dass Angsthasen nicht einfach selbst zu Superhelden werden können?

„Wahre Helden“

■ Das Theaterstück feiert am Donnerstag, 14. Juni, um 10 Uhr **Premiere**. Weitere Aufführungen finden am Donnerstag um 19 Uhr und am Freitag, 15. Juni, um 10 Uhr jeweils im Kulturhaus Schwanen statt. Der **Eintritt** ist frei.

■ Insgesamt stehen **16 Schüler** der beiden Schulen auf der Bühne. Das Theaterprojekt macht den Beteiligten so viel Spaß, dass es in **Zukunft** weitergeführt werden soll.